



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Lüdinghausen

SPD-Fraktion Lüdinghausen – Marderweg 1 – 59348 Lüdinghausen

Stadt Lüdinghausen
Der Bürgermeister

Borg 2
59348 Lüdinghausen

SPD-Ratsfraktion Lüdinghausen

Niko Gernitz
Marderweg 1
59348 Lüdinghausen
E-Mail: fraktion@spd-lh.eu
Telefon: 02591 / 93 892 91
Mobil: 0151 / 424 33 071

Lüdinghausen, 02.01.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Stadtentwicklung sowie zur Berücksichtigung bei den Haushaltsberatungen nachstehenden Antrag:

Antrag:

Entwicklung, Erstellung und Fortschreibung eines kommunalen Wohnungsmarktberichts für Lüdinghausen und Seppenrade insbesondere im Hinblick auf Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen, Menschen im Leistungsbezug (z.B. nach SGB XII) und Menschen mit barrierefreien Bedarfen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung stellt in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses BPS vor, wie ein Wohnungsmarktbericht erstellt und dynamisch in Lüdinghausen umgesetzt werden kann.
2. Ziel des turnusmäßigen Wohnungsmarktberichts ist die Darstellung von vorhandenen Wohnstrukturen, die Ausweisung der sozialen Aufnahmefähigkeit des Wohnungsmarktes sowie die Abgabe einer Prognose über kategorisierte Wohnraumbedarfe.
3. Der Wohnungsmarktbericht für die Stadt Lüdinghausen stellt folgende Indikatoren dar:
 - a. Grundstücks- und Wohnungsangebot

- b. Die Entwicklung des Mietpreisindex in Lüdinghausen
 - c. Kategorisierte Wohnungsnachfrage und -bedarfe
 - d. Bestand an Sozialwohnungen in Lüdinghausen
 - e. Anzahl der Personen im Leistungsbezug
 - f. Anzahl der Wohnberechtigungsscheininhaber
 - g. Entwicklung des Anteils an Sozialbindung auf dem Wohnungsmarkt
4. Der Rat der Stadt Lüdinghausen legt im Rahmen eines Wohnungsmarktbeobachtungssystems einen Turnus fest, in welchem Wohnungsmarktberichte erstellt werden. (Die SPD-Fraktion schlägt hier einen 3-Jahres-Zyklus vor, damit entsprechende frühzeitig gesteuert werden kann.)
5. Im Rahmen der Haushaltsberatungen werden entsprechende Kosten berücksichtigt.

Begründung:

Viele andere Städte haben ein Wohnungsmarktbeobachtungssystem, um der Politik bei den Beschlüssen über wohnungsmarktpolitische und stadtplanerische Weichenstellungen eine Entscheidungsgrundlage zu geben. Investoren erhalten dadurch Möglichkeiten, bedarfsorientierte Angebote an die Stadt sowie andere Akteure heranzutragen. Bürgerinnen und Bürger erhalten klare Indikatoren für die Lage des Wohnungsmarkts, um eigene Bedürfnisse auch längerfristig anzupassen.

Es ist für Lüdinghausen und Seppenrade festzuhalten, dass der Wunsch nach Wohnraum groß ist und die Gesamtheit der Wohnraumbedarfe auch durch die Ausweisung zusätzlicher Wohngebiete nicht gedeckt werden kann. Insbesondere fehlt es nachweislich an preiswerten Wohnraum in allen Altersstrukturen. Ziel eines Wohnungsmarktberichtes ist es daher, die vorhandenen wohnungsmarktpolitischen Ressourcen auf alle Bedarfsträger im Umfang der dargestellten Indikationen umzulegen. Dabei geht es vor allem um den Schutz der Interessen von Menschen, deren ökonomische Situation eine schwächere Ausgangslage bei der Partizipation am Wohnungsmarkt darstellt. Gleichzeitig wird Lüdinghausen auch ausreichend Wohnraum für besondere Wohnbedürfnisse zur Verfügung stellen müssen. Dabei geht es im

Wohnungsmarktbericht nicht ausschließlich um Neubauvorhaben, sondern auch um die Analyse des Wohnraumbestands.

Unter der „kategorisierten Wohnungsnachfrage und -bedarfe“ verstehen sich die Kategorien der Wohnverhältnisse, z.B. Single-Wohnungen, Familien-Wohnungen, Reihenhauseinheiten, Einfamilienhäuser; sowie darunter der jeweilige Anteil an barrierefreiem und sozialgebundenem Wohnraum. Ziel ist es, dass in Lüdinghausen und Seppenrade Wohnraum für alle Menschen geschaffen wird. Der Wohnungsmarktbericht hilft in besonderem Maße, diese Entwicklung zu steuern und Transparenz zu schaffen.

Neben der Wohnraum-Perspektive wird auch eine Kostenübersicht für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Politik transparent. Auch dies muss bei der Steuerung der Wohnungspolitik beachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in grey ink that reads "N. Gernitz". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Niko Gernitz

A handwritten signature in black ink that reads "M. Spiekermann-Blankertz". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Michael Spiekermann-Blankertz